

"Schlossgeischt-Schränzer" und Kinderfasnacht : wenn die Geister "schränzen"

Autor(en): **Müller, Michael**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **94 (2023)**

PDF erstellt am: **23.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1035074>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Schlossgeischt-Schränzer» und Kinderfasnacht

Wenn die Geister «schränzen»

Brauchtum:

«Schlossgeischt-Schränzer» und Kinderfasnacht

Ursprung:

1987

Träger:

Verein «Schlossgeischt-Schränzer», Elternverein Lenzburg

Zeitpunkt:

Januar / Februar

Wo:

Metzplatz, Altstadt, Mehrzweckhalle, etc.

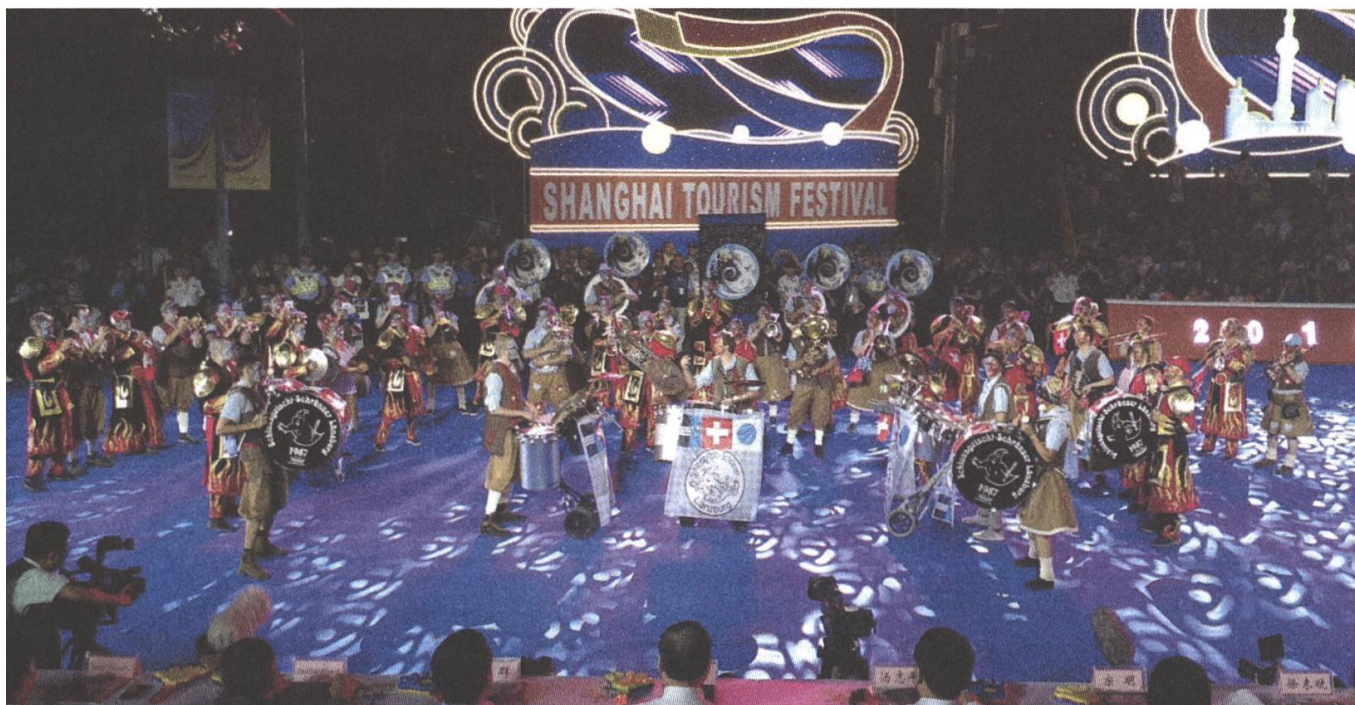
Lenzburg ist zwar nicht gerade, was man eine «Fasnachtshochburg» nennen würde. Doch wenn die «Schlossgeischt-Schränzer» es am Kinderumzug krachen lassen, weht ein Hauch von Karneval durch die Altstadt-Gassen.

1987 gründeten Bewohner des Langsamstig-Quartiers im Westen der Stadt den Verein Schlossgeischt-Schränzer. Ihr Ziel war es, die Lenzburger Kinderfasnacht zu beleben. Inzwischen sind viele Heimweh-Fasnächtler aus Basel, der Zentralschweiz und Solothurn, aber auch begeisterte Neo-Guggenmusiker dazu gestossen. Der Verein umfasst heute knapp 30 Mitglieder, neue Musikanten sind stets willkommen.

Die Guggenmusik hat ihre Wurzeln im 16. Jahrhundert, als die Menschen in alemannischen Gebieten zur Karnevalszeit mit Raseln, Blechheimern, Trommeln, Kuhglocken oder Pfeifen umherzogen. Die Musik sollte schräg sein, laut und jämmerlich. Damals schon wurden Masken und Kostüme verwendet: Tücher und alte Lumpen sowie eine Menge Phantasie dienten als Verkleidung, um die Geister zu verschrecken. Heute wird in kunstvollen und farbenfrohen Kostümen mit Schlagzeug, Pauke, Trompete, Euphonium, Sousaphon und Posaune gespielt.

Die Lenzburger «Schlossgeischt-Schränzer» sind fast das ganze Jahr aktiv. Geprobt wird jeweils vom 1. Mittwoch im September bis zum Beginn der Fasnacht im eigenen Probelokal. Im Dezember trifft man sich zum «Chlaushock» in einer Waldhütte. Nach der

Die Schlossgeischt-Schränzer in Schanghai sgsl



Weihnachtspause schlägt der Puls der Musikanten langsam höher: die «Schränzer» gehen «on Tour». Sie sind an Bällen, Fasnachts- und Kinderumzügen in der ganzen Schweiz von Zermatt bis Herisau anzutreffen. Auch in Deutschland und Österreich waren sie schon mehrmals zu Gast.

Am liebsten sind ihnen jedoch die Auftritte zu Hause in Lenzburg. Die grandiose «Schlossgeischt-Nacht» im Januar in der Mehrzweckhalle, das traditionelle Guggentreffen mit Gast-Bands am Fasnachtsfreitag auf dem Metzplatz sowie der Kinderumzug am Fasnachtssamstag. Eine weitere Referenz an die Heimatstadt: An jeder Fasnacht gibt's eine eigene Plakette mit spezifisch lenzburgerischem Sujet.

Kinderfasnacht mit Pomp und Posaunen

An der Kinderfasnacht veranstalten die «Schlossgeischt-Schränzer» zusammen mit dem Elternverein einen bunten Umzug für Gross und Klein durch die Lenzburger Innenstadt. Angeführt und begleitet mit Pomp und Posaunen werden die kleinen Fasnächtlerinnen und Fasnächtler durch die einheimischen «Schränzer» sowie befreundete Guggenmusiken. Für alle Kinder, die sich schminken lassen möchten, stehen die Musiker vor dem Umzug in den Arkaden am Metzplatz mit Schablonen und Farben zur Verfügung. Alle Kinder, ob verkleidet oder nicht, ob geschminkt oder ungeschminkt, sind mit Geschwistern, Eltern, Verwandten und Freunden zu diesem lauten und fröhlichen Event eingeladen.

Das grösste Abenteuer ihrer Vereinsgeschichte, erlebten die «Schlossgeischt-Schränzer» 2018, als sie einer offiziellen Einladung zur Teilnahme am jährlichen Tourism Festival in Shanghai folgten. An diesem Event nehmen jeweils Delegationen aus der ganzen Welt teil. Die grosse Parade durch die Strassen von Shanghai wurde vom Radio und Fernsehen übertragen und von Millionen Menschen in der Stadt besucht. «Um noch prominenter aufzutreten, mussten wir uns mit ehemaligen Mitgliedern und Musikern befreundeter Vereine verstärken», erklärte Vereinspräsident Sebastian Wilhelm nach der Rückkehr der 50-köpfigen Band. «Nach der Parade erhielten wir zahlreiche Anfragen für weitere Auftritte; es war ein einmaliges Erlebnis.»

Michael Müller



Kinderfasnacht IS